

## TRACTATUS

SEPTIMUS.

## Vom Wachs.

**S**augen die Bienen in Somerszeit auß den Bircken vnd Pappelnbäumen einen gar feisten dicken Safft/dauon bauen sie ihre Wohnungen oder Heußlein / vnd füttern sie inwendig / bevor auß aber den eingang mit einer glatten Haut / die natürlich weiß / subtil vnd zart ist / stopffen auch mit solcher Materia den eingang zu / auff daß sie sich (wan sie auß den holdseeligen lieblichen Blümslein ihren vorrath / den edlen Honig gesogen / gesamlet vnd eingetragen haben) für der kälte schützen können. Vnd diß wird Borstosß oder Stopffwachs / auch wol Jungfrawwachs genandt / vnd ist von Natur weiß / Das ander Wachs / davon der Honig gesäimet / ist des Honigs natur sehr gleich geartet. Daß soll schön Dottergelb / gelb / roth / oder Feuerroth / rein vnd lauter / vnd ja nicht allzu gar fett sein / auch einen lieblichen Honig süßen geruch haben / vnd weil es nicht zu warm noch zu kalt / nit zu feucht / noch zu trucken / so ist es dieser seiner mittelmessigen Natur halben / ein rechtes temperatum, darinnen alle vier Elementarische eigenschafften vbereinstimmig) vnd gleich seind. Zum dritten / so wird auß diesem jetztgedachten gelben Wachs / durch eine sonderliche kunst (die dan vielen bekant ist) auch ein weiß Wachs zugerichtet das man hin vnd wider zuverkauffen hat bey den Materialisten vnd Apotheckern. So ist nun Wachs ein ding daß hochnützlich / vnd nach gelegenheit Reichen vnd Armen / in gesund: vnd krankheiten / zur lust / nothdürfftigkeit / auch in Arzneymitteln (in denselben es dan / mehr eusser : den inerlich angewendet wird) zugebrauchen. Solchs alles weitleufftig zu beschreiben / würde sehr mühsamb sein / derhalben ich allhie nur etwas von seinem Arzneyischen gebrauch dessen destillation, vñ was derselbigen mehr anhengig / meldung thun wil. Das schöne / weise / zarte / natürliche Jungfrawenwachs / oder Borstosß / ist das subtilste krefftigste vnd artigste / den es machet die Arzneyen / so man drein vermenget / im tauglichẽ gebrauch / besser durchdringend / vnd ist ein köstlich stücke zu vielen Gebrechen sehr dienlich / als nemlich :